

Inhalt



Vorwort		Seite 4
Kapitel I: Der Sommer ist da!	<i>- Juni, Juli, August</i>	Seiten 5 - 6
Kapitel II: Sommer, Sonne, Freizeit, Spaß		Seiten 7 - 8
Kapitel III: Zuviel Sonne kann schädlich sein!	<i>- Die schädliche UV-Strahlung</i>	Seiten 9 - 10
Kapitel IV: Badevergnügen	<i>- Badeausflug mit Folgen</i>	Seiten 11 - 12
Kapitel V: Die großen Ferien		Seite 13
Kapitel VI: Sommerwetter	<i>- Bauernregeln - Gewitter im Wald - Verhalten bei Gewitter</i>	Seiten 14 - 17
Kapitel VII: Sommer – Sonne – Schatten	<i>- Eine Sonnenuhr - Der Mann, der den Schatten seines Baumes verkaufte</i>	Seiten 18 - 20
Kapitel VIII: Eine Kurzgeschichte	<i>- Niki und das Dreimeterbrett</i>	Seiten 21 - 23
Kapitel IX: Sommergeschichten	<i>- Reizwörter rund um den Sommer</i>	Seite 24
Kapitel X: Sommergedichte		Seiten 25 - 26
Kapitel XI: Ein Erdbeertag	<i>- Erdbeermarmelade</i>	Seiten 27 - 28
Kapitel XII: Sommergetränke & Sommergedichte	<i>- Kalte Getränke - Sportlerdrink - Gemüsesuppe - Kirschsuppe - Fruchteis</i>	Seiten 29 - 31
Kapitel XIII: Die Kunst-Ecke		Seite 32
Kapitel XIV: Kreative Ideen	<i>- Obst- & Gemüse-Collage - Fensterdekoration - Schmetterlinge falten - Das Sommerfest</i>	Seiten 33 - 37
Kapitel XV: Das große Sommer-Kreuzworträtsel		Seite 38
Kapitel XVI: Die Lösungen		Seite 39



Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

der Sommer ist neben dem Frühling die beliebteste Zeit des Jahres, was sicherlich am hohen Freizeitfaktor liegt. Das zumeist schöne Wetter hat den Vorteil, dass man viel Zeit an der frischen Luft verbringen kann. Ein heißer Sommer lädt auch nicht gerade zum Verweilen in den Häusern ein. Da kann ein Gewitter nicht nur die Luft reinigen, sondern auch ganz erfrischend sein.

Besonders freuen sich alle Schülerinnen und Schüler (und auch die Erwachsenen) auf die Sommerferien. Endlich hat man genügend Zeit, den Hobbies nachzugehen, die man vielleicht schon länger nicht mehr ausgiebig genießen konnte. Das vorliegende Unterrichtsmaterial legt großen Wert auf Kreativität, Vielfältigkeit und Entfaltungsmöglichkeiten der Schülerinnen und Schüler. Verschiedene Bastel- und Kunstideen regen an, sich direkt mit dem Thema Sommer zu beschäftigen. Aber auch Gedichte und Geschichten geben genügend Anlässe, sich in den jeweiligen Fächern oder fächerübergreifend mit dem Thema Sommer auseinanderzusetzen. Gerade Lerngänge bieten sich an, um die Natur zu erkunden.

Sollte ein Erdbeerefeld in der näheren Umgebung der Schule sein, bietet sich ein Ausflug auf ein Erdbeerefeld an: Hier kann die ganze Gruppe nach Herzenslust selbst pflücken. Jedes Kind benötigt ein Pflückgefäß, das etwa 250 g fassen sollte. Es ist zweckmäßig, dem Besitzer des Erdbeerefeldes vorher eine Schulklasse anzumelden, denn dann können Pflückbereiche ausgewählt werden, die schon geerntet wurden. Dies hat den Vorteil, dass die Restfrüchte sehr reif sind und es nicht übermäßig stört, wenn genascht wird.

Ist die Ernte abgeschlossen, kehrt man in die Schule zurück, um die Früchte zu verarbeiten. Die Schulküche ist jetzt zweckmäßig, denn nun wird Marmelade gekocht. Man kann auch mit einer Kochplatte und Schüsseln im Klassenzimmer improvisieren!

Ihren Ideen sind keine Grenzen gesetzt. Bestimmt bringen Ihre Schülerinnen und Schüler auch die eine oder andere Idee für eine interessante Sommerwerkstatt mit ein.

Viel Freude und Erfolg wünschen Ihnen das Kohl-Verlagsteam und die Autoren!

Sylvia Hielscher & Ulrike Stolz

Bedeutung der Symbole:



Einzelarbeit

EA



Partnerarbeit

PA



Arbeiten in kleinen Gruppen



Arbeiten mit der ganzen Gruppe



Schreibe ins Heft/
in deinen Ordner



**netzwerk
lernen**

zur Vollversion

Die Jahreszeiten
„Den Sommer kennen lernen“ - Bestell-Nr. P.10 703
Kohl-Verlag
Korn Egoner
erlag.de

I. Der Sommer ist da!



Juni, Juli, August

Im Sommer sind die Tage am längsten hell. Schon früh am Morgen, bei Sonnenaufgang, beginnen die Vögel zu zwitschern und schenken uns ein grandioses Konzert mit ihren Stimmen. Die Sonne zieht über den Himmel und erfreut uns viele Stunden. Dabei lacht und strahlt sie uns vom Himmel aus kräftig an. Abends ist es so lange hell, dass du noch mit Freunden draußen spielen kannst. Anschließend wirst du trotz der noch vorhandenen Helligkeit versuchen müssen, einzuschlafen. Am Tag der Sonnenwende, die in der Nacht vom 21. auf den 22. Juni stattfindet, ist die Nacht am kürzesten. Von jetzt an werden die Tage wieder kürzer und die Sonne geht jeden Tag ein paar Minuten später auf. Seit Jahrhunderten gibt es den Brauch, den Sommer mit Sonnenwendfeuern oder Johannisfeuern willkommen zu heißen.

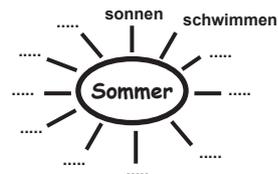
Der Sommer ist die Zeit des Wachsens. Die jungen Tierkinder toben über die Weiden und werden von Tag zu Tag größer. Viele Sträucher tragen schon Früchte, du kannst z.B. reife Johannisbeeren naschen. Auf den Erdbeerefeldern ist von Mai bis Juli Erntezeit, je nachdem, ob im Süden oder im Norden geerntet wird. Die roten Früchte leuchten in der Sonne und sind beim Pflücken noch warm. So erntefrisch schmecken sie am besten. Wer Marmelade kocht, kann den Geschmack bis in den Winter hinein konservieren. Die Freibäder öffnen schon im Mai und du kannst die Freizeit im Sommer im Wasser tobend, schwimmend und planschend verbringen. Ist es richtig heiß, kannst du dich mit einem Eis auch „von innen“ abkühlen.

Zum Sommer gehören auch die großen Ferien. Da kann man so viel unternehmen, auch wenn man nicht in den Urlaub fährt. Im Sommer kann es auch mal regnen, denn natürlich brauchen die Pflanzen Wasser zum gedeihen. Dann kannst du, mit einer Regenjacke bekleidet, nach draußen gehen und die Natur beobachten und riechen. Oder setzt du dich lieber mit einem spannenden Buch ins Zimmer und wartest, bis es wieder besser wird? Ganz egal, was du auch tust – der Sommer ist eine schöne Jahreszeit, in der du viele schöne spannende Dinge erleben kannst!



PA

Aufgabe 1: *Erstellt ein Cluster und schreibt auf, was man im Sommer alles machen kann!*



EA

Aufgabe 2:

- Was passiert am 21. Juni?*
- Wie stellst du dir die optimalen Sommerferien vor?*
- Was ist deine Lieblingsbeschäftigung im Sommer?*



VIII. Eine Kurzgeschichte



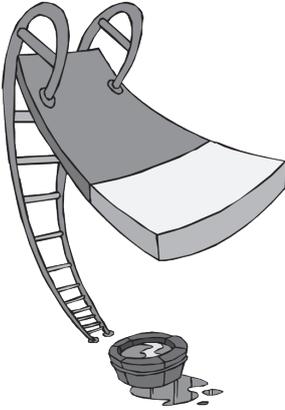
l) Was machten die beiden am Abend? _____



m) Wie erlebte Niki seinen ersten Sprung? _____

n) Wann hatte er seine Angst verloren? _____

o) Was passierte am nächsten Tag? _____



EA

Aufgabe 3: Unterteile die Geschichte in Abschnitte! Finde eine Überschrift für jede Einheit. Male zu jedem Textabschnitt einen Comic in das vorgegebene Viereck!

Deine Comics!



Niki schwamm wie ein Fisch im Wasser ...



Bernd wollte Niki zwingen, vom Turm zu springen ...



...



EA

Aufgabe 4: Markiere im Text alle Wörter, die mit Sommer zu tun haben. Liste sie hier auf!





EA

Aufgabe 5: Wie hättest du das Problem mit Bernd gelöst? An wen hättest du dich gewandt? Schreibe die Geschichte aus deiner Sicht verändert weiter! Beginne hier: „

XVI. Die Lösungen



- Kapitel I:** 2.) a) An diesem Tag findet die Sommersonnenwende statt. Die Sommersonnenwende bedeutet, dass die Tage nun wieder kürzer werden.
b) Individuelle Lösung.
c) Individuelle Lösung.
- Kapitel II:** 2.) **Freizeit am Meer:** auf einem Strandhandtuch in der Sonne liegen; mit dem Paddelboot aufs Meer hinausrudern; eine Strandburg bauen und mit Muscheln verzieren; auf dem Bootssteg sitzen und angeln; mit Fischresten nach Krebsen angeln; Tretboot fahren; Muscheln und Steine sammeln
Freizeit in der Stadt: im Stadtpark spazieren gehen; das Naturkundemuseum besuchen; auf den höchsten Turm der Stadt klettern; eine Stadtrallye für Kinder; einen Einkaufsbummel machen
Freizeit in den Bergen: in den Bergen klettern; eine Klettertour mit Bergführer unternehmen; durch Wälder wandern und auf einer Lichtung picknicken; mit dem Rucksack von Alm zu Alm wandern; sich im kühlen Wald ausruhen
- 4.) a) **Meer:** Luftmatratze, Strandsandalen, Strandhut, Sonnenmilch, Bikini, Sandeimer, Handy
Stadt: Stadtplan, Einkaufstasche, Handy
Berge: Wanderschuhe, Regenjacke, Handy, Rucksack
- Kapitel III:** 4.) Hauttyp, Sonne, Sonnenstrahlen, Farbe, Sonnenbrand, UV-Strahlung, Haut, Braun
- Kapitel IV:** 4.) **Zusammengehörende Paare:** A - 4, B - 5, C - 1, D - 3, E - 2
- Kapitel VI:** 1.) **Zusammengehörende Paare:** A - 3, B - 4, C - 1, D - 5, E - 6, F - 2
- 5.) a) $10 \cdot 340 = 3400$ (Das Gewitter ist noch 3400 m entfernt.
b) Nein, da man zwischen Blitz und Donner die Sekunden zählen muss. Deshalb ist das Gewitter nur noch 1020 m entfernt.
- 6.) **In folgender Reihenfolge:** Himmel, Donnerrollen, Tropfen, blitzte, schützen, Haus, Bäume, Blitz, hoch, Blitze, Furche, Beine, Arme, klein, höhere, Gewitter
- Kapitel VII:** 5.) a) Er ist scharf auf das Geld und will aus der Situation noch Nutzen für sich heraus schlagen.
b) Der arme Mann hatte lediglich eingewilligt, sich die Rechte für den Schatten zu kaufen. Darin war nicht erwähnt worden, dass sich der erkaufte Liegeplatz auf ein bestimmtes Gebiet (z.B. direkt unter dem Baum) beschränkt. So konnte er stets dort Besitz ergreifen, wo der Schatten sich gerade befand.
c) Er scherte sich nicht um die Gäste und tat, ohne Rücksicht zu nehmen, was ihm in den Sinn kam.
d) Ihm blieb so gut wie keine Privatsphäre mehr, außerdem war er dem Spott seiner Bekannten und Nachbarn ausgeliefert.
- 7.) **Richtige Aussagen:** b), c), e)
- Kapitel VIII:** 2.) a) Die Badeanstalt war das Schönste. b) Er tauchte, schlug Purzelbäume, plantschte und prustete. c) Er fürchtete sich vor dem Dreimeterbrett. d) Er sollte heute springen. e) Er vermutete, dass Niki feige sei. f) Sein Herz klopfte, denn er hatte Angst. g) Er wollte warten, bis alle gesprungen sind und dann wieder herunterklettern. h) Sie riefen „Feigling!“ i) Er erzählte sie seinem Großvater. j) Er erklärte ihm, dass er nur deshalb nicht springen könne, weil er Angst habe. k) Er würde zuerst springen. l) Sie gingen noch einmal in die Badeanstalt und kletterten auf das Brett. m) Er kniff die Augen zu und sprang. Eigentlich wollte er um Hilfe schreien. n) Nach dem vierten Sprung hatte er sie verloren. o) Als Bernd Feigling sagte, war Niki schon gesprungen.
- 4.) schwimmen, Badeanstalt, Sommer, schwamm, tauchte, schlug Purzelbäume, plantschte, prustete, Dreimeterbrett, klopfendem Herzen, Wasser, springen, schmale Brett hoch über dem Wasser, Baden, Dreimeterbrett, Badeanstalt, Dreimeterbrett, Dreimeterbrett, schwamm, Wasser
- Kapitel XI:** 1.) a) Blüte; b) Stiel; c) Frucht; d) Blätter; e) Wurzeln
- Kapitel XV:** 1.) a) August; b) Sonnenbrand; c) baden; d) Erdbeeren; e) Hauttypen; f) Verhaltensregeln; g) Gewitter; h) Sonnenuhr; i) gelben; j) Obst **Lösungswort:** Ferienbeginn